Amt Eiderkanal Fachbereich 3 - Bauen und Umwelt

Osterrönfeld, 14.09.2015 Az.: 021.23 - TSt/Er

Id.-Nr.: 119851 Vorlagen-Nr.: GV1-37/2015

Beschlussvorlage

zu Punkt 11. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 1. Oktober 2015

Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung der Rampenflächen am Freien Jugendtreff

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Antrag des Jugendzentrum Freier Jugendtreff Osterrönfeld hat im Einvernehmen mit dem Vorstand eine bunte Gestaltung der Skaterrampe, nicht zuletzt um illegale Graffiti zu verhindern, aber auch, um den Platz für die Jugend bunter zu gestalten, beantragt.

Aktuell wird die Skaterrampe mit Schmierereien durch Sprayer genutzt.

Um dieses zu umgehen, sollte man die Seitenflächen der Rampen mit einer Größe von ca.26 m² mit einer Gestaltung in Form von Graffiti vornehmen.

Da Sprayer untereinander gute Werke nicht übersprühen, gehen die Experten aus der Jugendarbeit davon aus, dass diese Maßnahme illegales Sprühen verhindert. Eine Garantie ist dies jedoch nicht.

Als Idee wäre eine Möglichkeit, sofern die Flächen es hergeben, verschiedene freundliche Figuren die jugendlich angehaucht sind und dem "Skaterlook" nahe kommen. Mal mit Skateboard, mal mit Inlineskates. Außerdem verschiedene Schriftzüge zum Thema "Skate".

Der Entwurf der Gestaltung sollte mit dem Vorstand des Jugendtreff's abgestimmt werden.



Straßenseite



Straßenseite



Rückseite

Der Verkehrs- und Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 27.08.2015 hierüber beraten und die Sanierung wie beschrieben empfohlen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Gestaltung der Rampenflächen werden auf ca. 2.000,00€ geschätzt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind planmäßig für 2016 bereit zu stellen.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gestaltung der seitlichen Rampenflächen am Freien Jugendtreff mit Kosten in Höhe von ca. 2.000,00 € vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Bauausführung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind planmäßig für 2016 bereit zu stellen.

Im Auftrage

gez. Tanja Struck